CDU-Fraktion
(Antrag Nr. 2806/2009)

Eingereicht am 11.12.2009 um 11:52 Uhr.

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Kulturausschuss, Ausschuss für Arbeitsmarkt, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten, Verwaltungsausschuss, Ratsversammlung

---

Konzept für den Andreas-Hermes-Platz

Antrag zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert die Verwaltung auf:

1. den Andreas-Hermes-Platz zu vermarkten.
2. aus diesen Verkaufserlösen einen (Teil-)Neubau des Raschplatzpavillons zu errichten.
3. ein Nutzungskonzept in Zusammenarbeit mit der VHS, den Gruppen und Initiativen des Raschplatzpavillons und der Stadtteilbibliothek zu erarbeiten, welches die Nutzung des Neubaus durch diese Gruppen sowie Fremdmieter vorsieht.

Begründung

Die vorhandenen Potentiale des Andreas-Hermes-Platzes werden zurzeit nicht ausgeschöpft. Aus diesem Grund soll eine Vermarktung der Fläche stattfinden. Aus den Verkaufs-Erlösen wird ein (Teil-)Neubau für die Nutzer des Raschplatz-Pavillons, die VHS und die Stadtteilbibliothek erstellt. Dieser (Teil-)Neubau wird von seiner Höhe, dem benachbarten Gebäude angepasst. Zur Deckung der laufenden Kosten, sollen die oberen Etagen des Neubaus als Büroräume vermietet.

Ziel ist es, den Andreas-Hermes-Platz attraktiv und einheitlich zu gestalten. Das Konzept hat den Vorteil, dass der Haushalt nicht belastet wird. Durch den (Teil-)Neubau können sowohl die VHS als auch die Gruppen und Initiativen des Raschplatz-Pavillons und die Stadtteilbibliothek in einem Gebäude untergebracht werden.

Rainer Lensing
Vorsitzender

Hannover / 15.12.2009